

Protokoll der Generalversammlung des Gesangvereins "Cecilia" Bielke, am 07.01.1993

Erster Eintrag in die Anwesenheitsliste sind am 7.1.93
32 aktive und passive Mitglieder anwesend.

Pkt. 1 Um 20¹⁵ öffnet Dieter Müller ungefragt die Generalversammlung offiziell. Sie begrüßt alle Anwesenden, ganz besonderen unser Chorleiter Alfred Figura. Der 1. Vorsitzende B. Vagedes lässt sich entehnlichen und ausspielen, dass er auf Grund einer wichtigen Sitzung etwas später kommt. Nach dem gemeinsamen Abendessen, es gab Schnitzel mit Bratkartoffeln, meldete sich Toni Figura zu Wort und stellte den Antrag, das wegen der vielen Geburtstage in den letzten Wochen dieses Geld aufgespart und für "trockene" Anlässe Verwendung finden sollte.

Pkt. 2+3 der Tagesordnung war die Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 09.01.1992 sowie der Jahresbericht 1992.

Das Protokoll wurde genehmigt.

Um 21³⁰ erscheint der 1. Vorsitzende B. Vagedes.

Pkt. 4 Bericht des Kassiers Josef Vagedes.

Im Jahr 1992 waren wir 31 passive und 35 aktive Mitglieder. Der Kassenbestand am 01.01.1992 betrug 1326,34 Dm. Die Einnahmen im gleichen Jahr ergaben einen Betrag von insgesamt 6235,63 Dm, dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 4571,76 Dm. Das ergibt einen Kassenbestand per 31.12.92 von 1663,87 Dm. (1344,17 Dm - Bank / 319,70 Dm Kasse) Abschließend meinte Josef noch an, dass das Zeltfest überraschend wenig einbrachte.

Pkt. 5 Bericht des Kassenprüfers: Josef Walter und Annette Schwieterting.

Josef Walter bestätigt dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung!

Pkt. 6 Entlastung des Vorstandes

Toni Figura läßt verlauten, daß es Anfrage der Passionspieler ist, den Vorstand zu entlasten. Josef Walde entspricht diesem Vorschlag und der somit gestellte Antrag wird bei einer Enthaltung, ohne Gegenstimme angenommen.

Pkt. 7 Bericht des Chorleiters: Alfred ist im großen und ganzen mit den Leistungen der Chormitglieder, bei den verschiedenen Anlässen sehr zufrieden. Auch ist bei der Beteiligung an den einzelnen Übungsausenden eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu erkennen. Es ist jedoch noch nicht geklärt, was eigentlich sein Ziel ist: Auf 80-85% Beteiligung zu kommen. Denn: Am 41 Chorproben, bei 35 aktiven Mitgliedern wären $100\% \cdot 14,35 = 14,35$ Sänger gewesen. Tatsächlich teilgenommen haben 74,56% - 10,70 Sänger. Im Vorjahr waren es 63,15% nämlich 8,62 Sänger.

Da Alfred 1993 - 25 Jahre als Chorleiter tätig ist möchte & aus diesem Anlaß das kommende Jubiläumsjahr mit Musik feiern. Hierfür hat er 3 Termine ausgesucht: 1. Am Ostermontag die Ostergeschichte - 2. Am 17. 10. die russische Szene in Lage und 3. Am 30. 10. unserm Gemütlischen "My Fair Lady". Bis Ostern sind noch 12 Proben, lt. Alfred 10 leicht und 2 etwas schwieriger. Nach den Sommerferien haben wir dann noch 11 Proben bis zu unserem "Gemütlichen". Alfred ist hinsichtlich der Verbesserungen zu diesen bevorstehenden Ereignissen und den Proben sehr, sehr zuversichtlich.

Nach dem Bericht von Alfred bedankt sich B. Vagedes ganz herzlich für die von Alfred geleistete Arbeit und läßt die vergangenen, fast 25 Jahre noch ganz kurz Revue passieren. Wie schnell doch die Zeit we-

geht sagt er, ich kann mich noch gut daran
Erinnern wie Du damals mit Deiner Bassen-
mitte zu unseren Weingabenden gekommen bist.
Als Dank für Deine geleistete Arbeit in den be-
gangenen Jahren werden wir uns noch etwas
besonderes einfallen lassen. Aber eines ist sicher:
Das Fahrrad fahren wird Dir vorläufig strengstens
verboten!

Pkt. 8 Bericht der Notenwarte

Außer das noch keine Notentasche angeschafft
worden ist, gibt es hier keine Beanstandungen.
Es ist alles in Ordnung.

Pkt. 9 Neuwahl der Kassenprüfer.

Zur Wahl der Kassenprüfer wurden vorgeschlagen:
Maria Figura, Waltraud Weilage, Volke Liepke
und Hellmuth Brönlage. Nach geheimer
Wahl bekommen Maria Figura und
Hellmuth Brönlage die meisten Stimmen und
sind somit die neuen Kassenprüfer.

Pkt. 10 Anregung und Aussprache, Verschiedenes.

Zunächst bedankte sich B. Vagedes bei der Fam.
Brönlage für daß fünf Fülligungstellen der Räumlich-
keiten. Danach wurden einzige Termine für 1993
festgelegt. Dabei wurde dann einstimmig diskutiert
ob am 1. Ostertag Vor.- und Nachmittags genügend
werden solle. Es wurde dann entschieden daß
am 1. Ostertag zweimal gesungen wird. Da
wir am 30.10. unser "Gemeinkinder" feiern und
Alfred dann 25. Jahre Chorleiter ist, meint
B. Vagedes, sollte man alle Chöre aus der Ge-
meinde Riesbe einladen, um diesem Alfred einen
hundigen Rahmen zu geben. Rüdiger Bollmann
ist dagegen, Lüdger Walde dafür. Toni Figura

lenkt ein, daß der Saal für dieses Vorhaben zu klein sei und aus diesem Grunde die Lente aus der Bevölkerung zu Hause bleiben würden. Darauf meint Lüdger Walber man solle für den "Gemeindlichen" mehr Werbung machen. Dazu widerspricht B. Vagedes zunächst, stimmt dann aber doch zu. Die Mehrheit der Versammlung entscheidet sich dann für die Einladung der Chöre aus der Gemeinde, und zwar durch Handzeichen.

Unter Pkt. verschiedenes meint Lüdger Walber nur daß man weiterhin unbedingt um Stimmen werben müsse. Alfred Fügner unterstützt diesen Vorschlag und fügt hinzu, das es sogar sinnvoll ist, schon Kinder im Chor zu integrieren.

Der Wunsch von Bernadot Vagedes, mit dem Chor nach Berlin zu fahren bleibt weiterhin bestehen. Zum Schluß konnte dann jeder seinen "Sparschweinfip" abgeben.

Im Sparschwein enthalten waren 639,59 M.

Diesem Betrag am nächsten kam Waltraud Brüschenmöhle mit 485,90 M. gefolgt von Maria Vagedes mit 424,30 und Elisabeth Törsbecke mit 398,18 M.

Gegen 23²⁰ Gedankt sich B. Vagedes bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und beschließt die Generalversammlung.

F.-Keine Weglage im Januar 1994